

Überdruck im Kurbelgehäuse

FabuCar-Fall | Eine E-Klasse von Mercedes-Benz, die sich in der Werkstatt von Michael S. befindet, geht während der Fahrt aus und zeigt einen erhöhten Druck im Kurbelgehäuse an. Die Lösung für das Problem liefert FabuCar-Pro-Nutzer Detlef F. aus Niedersachsen.

Das Problem



Foto: FabuCar

Beim Druckverlusttest mit Nebel zeigt sich, dass der Druck aus dem dritten Zylinder in das Kurbelgehäuse entweicht.

FabuCar-Pro-Nutzer Michael S. ist auf die tatkräftige Hilfe der Profis aus der Community angewiesen. Die Mercedes-Benz-E-Klasse, die sich in der Werkstatt von Michael S. befindet, geht während der Fahrt einfach aus und zeigt einen erhöhten Druck im Kurbelgehäuse an. Dieser Druck sorgt für ein wiederholtes Absterben des Motors, wenn nicht der Peilstab gezogen oder der Öldeckel geöffnet wird. Der Druck im Kurbelgehäuse ist so stark, dass das Motoröl aus der Ölwanne gedrückt wird. Hinzu kommt, dass sich die Vorförderpumpe beim Startvorgang nicht gesund anhört und die Injektoren bei abgezogener Rücklaufleitung ein

blubberndes Geräusch von sich geben, jedoch keinen Kraftstoff.

Ein seltsames Fehlerbild, an dessen Diagnose zuvor auch eine Mercedes-Vertragswerkstatt gescheitert ist. Die Werkstatt hatte versucht, die Drosselklappe und das AGR-Ventil anzulernen, was aber nicht möglich war. Schnell wird Michael S. klar, dass der Druck entweichen muss. Er entfernt den Temperatursensor am Turbo und zieht den Schlauch der Kurbelgehäuse-Entlüftung ab. Doch auch mit den künstlichen Entlüftungen baut der Motor einen immensen Druck auf.

Hilfesuchend wendet sich Michael S. an die 30.000 Berufskollegen der FabuCar-Pro-Community. Umgehend erhält der Kfz-Profi mehr als 20 verschiedene Lösungsansätze und Ratschläge. Unter den Kommentaren befindet sich ein Hinweis, der die Symptome des Mercedes und den Überdruck erklärt.

Die Lösung

Die Lösung liefert Detlef F., ein langjähriger Kfz-Profi aus Niedersachsen, der dank seines großen Erfahrungsschatzes schon so manchen hilfreichen Hinweis geben konnte. Detlef F. schreibt: „Hallo Michael, ich gehe hier mal von gebrochenen Kolbenringen oder Ähnlichem aus. Führe doch mal eine Kompressionsmessung und eine Druckverlustprüfung durch. Danach kannst du den Schuldigen sicherlich lokalisieren. Ich denke, dass du hier ein Problem bei den Kolben oder Kolbenringen hast. Viele Grüße.“

Michael S. widmet sich mit den Hinweisen seines Kollegen wieder dem Fahrzeug und führt die beschriebenen Prüfungen von Detlef F. aus. Kurze Zeit später teilt Michael S. das Ergebnis der FabuCar-Pro-Community mit: „Hallo zusammen, erst mal lieben Dank für die ganzen Hinweise. Die Diagnose lautet Motorschaden. Der Kompressionstest verlief erstaunlicherweise ohne wirklichen Befund. Der Druckverlusttest hat hingegen ergeben, dass auf dem dritten Zylinder ein Problem mit den Kolbenringen, Kolben und der Zylinderlaufbahn bestand. Der Druck entweicht, egal ob warm oder kalt, in das Kurbelgehäuse. Die Zylinder eins, zwei und vier sind in Ordnung und halten den Druck. Anbei mal ein paar Bilder, wo wir mit Nebel den Druckverlust sichtbar gemacht haben. Danke für Eure Hilfe.“ Dank der schnellen Hilfe der FabuCar-Pro-Community konnte auch dieses ungewöhnliche Druckverlust-Problem an der Mercedes-Benz-E-Klasse gelöst werden. Ein weiterer aufgeklärter Fall, der dank Detlef F. nun zu den über 20.000 gelösten Problemfällen auf der Profi-Plattform FabuCar Pro gehört.



FabuCar-Pro-App

Mit der FabuCar-Pro-App oder Web-Version www.web.fabucar.de lässt sich die Hilfe von über 30.000 Kfz-Profis virtuell in die Werkstatt holen. QR-Code scannen, und schon geht's zur App.